

Leitungsarbeiten an Flerrentwiete: Stadt arbeitet an Ampeloptimierung

Notwendige Leitungsarbeiten an der Flerrentwiete machen den nördlichen Wedeler Stadtausgang noch bis zum 26. Juni zum Nadelöhr. Zum Start der Bauarbeiten am Montag, 15. Juni, kam es wegen zweier Faktoren vor allem in Nord-Süd-Richtung zu langen Rückstaus. Zum einen war die Ampelanlage noch nicht so eingestellt, wie von der Stadt Wedel angeordnet: Das bedeutet, dass der Verkehr in Nord-Süd-Richtung nicht, wie von der Stadt angeordnet, bevorzugt, also mit entsprechend längeren Ampelphasen geschaltet war. Die Ampelschaltung kann erst am Mittwochmorgen auf den angeordneten Modus umgestellt werden, da dafür noch Programmierungsarbeiten notwendig sind.

Darüber hinaus lastet der durch die Coronakrise spürbar angestiegenen Autoverkehr die Pinneberger Straße derzeit viel stärker aus, als die Stadt Wedel in der Planungsphase annehmen musste. Diesen Effekt hat die Stadt Wedel deutlich unterschätzt und deshalb auch keine gesonderte Information für Verkehrsteilnehmer auf den Weg gebracht.

Die Planung der eigentlich überschaubaren Leitungsarbeiten durch einen Hamburger Wasserversorger war extra auf die Phase vor Juli vorverlegt worden, da im Juli voraussichtlich durch umfangreiche Bautätigkeit im Bereich Marienhof mit zusätzlichem Baustellenverkehr gerechnet werden musste. Die Überschneidung beider Projekte sollte deshalb vermieden werden. Durch den schmalen Ausbau der Flerrentwiete muss der Verkehr einspurig an der Leitungsbaustelle vorbeigeführt werden. Das macht es unvermeidlich, dass Fahrzeuge aus den westlich liegenden Straßen wie Steinberg und den unterschiedlichen Fahrtrichtungen der Pinneberger Straße mit einzelnen Ampelphasen in die Flerrentwiete geführt werden müssen.

Die Stadt Wedel entschuldigt sich bei allen Verkehrsteilnehmern insbesondere für die schweren Unannehmlichkeiten des ersten und zweiten Bautages und hofft, durch die Neuschaltung der Ampel auf eine deutliche Verbesserung der Situation ab morgen. Grundsätzlich rät die Stadt Wedel allerdings Verkehrsteilnehmern, die nicht direkt nach Wedel fahren möchten, zu prüfen, ob eine andere Route über die LSE ab Pinneberg in östlicher Richtung oder über Appen und Holm in westlicher Richtung eine mögliche Alternative darstellt.

Datum: 16. Juni 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Sven Kamin, Tel. 04103 707 368, s.kamin@stadt.wedel.de